

Aktion Pro B 3 Umgehung formuliert Wahlprüfsteine

„Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ sammelt Unterschriften

ARNUM. Die Aktion Pro B 3 Umgehung hat Prüfsteine für die Bürgermeisterwahl am 25. Mai formuliert. Das Spektrum der Fragen dreht sich dabei erwartungsgemäß um den Bau der Umgehungsstraße. Dabei schlägt die Initiative eindeutig den bisherigen Kurs ein: „Wir wollen die Umgehungsstraße jetzt“. Fragen an den Kandidaten Bürgermeister Claus Schacht und den Bewerber des Dreierwahlbündnisses aus Grünen, CDU und DUH, Jürgen Grambeck, weisen in diese Richtung. So möchte der Verein wissen, ob die Kandidaten einen Baubeginn im Jahr 2014 für realistisch ansehen, ob sie den

Ausbaustandard für angemessen halten, und wie die Kandidaten den Schwerlastverkehr reduzieren möchten, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Zudem befragt die Aktion die Bewerber zu ihrer Position zur Stadtbahnverlängerung. Fragen, die für den Amtsinhaber wohl leichter zu beantworten sein dürften als für seinen bündnisgrünen Mitbewerber. Die Mitglieder sollten sich jetzt ein Urteil bilden, sagt der Vorsitzende der Aktion, Karl Heinz Josten.

Die Gruppe hat es allerdings nicht bei der Formulierung der Wahlprüfsteine belassen. In ihrer Jahresversammlung stimmten die

Mitglieder einstimmig dafür, die Ratsfraktionen aufzufordern, sich mit einer gemeinsamen Resolution für einen umgehenden Bau der Fernstraße einzusetzen und damit auf kommunaler Ebene Flagge zu zeigen. Die Mitglieder sollten zudem über Aktionen nachdenken,

Die Initiative der Gegner der Ortsumgehung lädt indessen zu einer Informationsveranstaltung nach Wettbergen ins Gemeindezentrum, An der Kirche 25, ein. Beginn ist heute um 20 Uhr. Die Initiative berichtet dabei über Auswirkungen der Umgehung auf Wettbergen und weist auf ihre Unterschriftensammlung hin.